

TÄTIGKEITSBERICHT 2015

- 
- The background of the lower half of the page is a pattern of overlapping, stylized hands in various shades of gray, reaching out towards the center. The hands are simple in design, with fingers spread, and they create a sense of community and support.
- (1) Vernetzungstreffen Sachsen
 - (2) Deutscher Fürsorgetag
 - (3) Landesmitgliederversammlung / Vorstandswahl
 - (4) Mitglieder
 - (5) Vorstandsaktivitäten
 - (6) Geschäftsstelle
 - (7) Homepage / Kommunikation
 - (8) Ausblick 2016

(1) Vernetzungstreffen Sachsen

Nachdem der Landesverband Sachsen seit fast drei Jahren keinen Vorstand stellen und aus diesem Grund kaum aktiv werden konnte, trafen sich im November 2014 einige Mitglieder und Interessierte zu einem Vernetzungstreffen an der HTWK Leipzig. Vorbereitet wurde das Treffen von Tobias Piontek, dem Ansprechpartner des Landesverbandes in den vergangenen Jahren, von Tobias Zinser, dem Koordinator des Jungen DBSH auf Bundesebene sowie von Matthias Stock, der die Absprachen vor Ort übernahm. Unter dem Thema „Professionalität und Berufseinstieg in der Sozialen Arbeit“ führte Tobias Zinser in die Arbeit des Berufsverbandes ein und erläuterte dessen Aufgaben und Strukturen. Der Leitgedanke des Themas wurde dann in der Präsentation des Filmprojektes „Eine Spurensuche: professionelle Identität in der Sozialen Arbeit“ (abrufbar unter: <http://www.professionelle-identitaet.de>) aufgegriffen, welches mit Unterstützung des DBSH Sachsen von Studierenden der HTWK Leipzig realisiert wurde. Im Anschluss konnten die anregenden Diskussionen in zwei Workshops weiter vertieft werden. Der Wunsch, noch konkretere Formen der Zusammenarbeit zu finden, resultierte schließlich in der Planung eines weiteren Netzwerktreffens.

Dieses fand im März 2015 an der HTWK Leipzig statt und beschäftigte sich vor allem mit den Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine Reaktivierung des Landesverbandes. Nachdem die dafür notwendigen Bedingungen und Abläufe beleuchtet wurden, gründete sich eine Arbeitsgruppe für die Planung und Durchführung einer Landesmitgliederversammlung und der Wahl eines neuen Vorstandes.

(2) Deutscher Fürsorgetag

Vom 16.-18.06.2015 fand der 80. Deutsche Fürsorgetag im Congress Center Leipzig statt. Der DBSH war mit einem Info- Stand vertreten, für dessen Betreuung unter anderem Thomas Sánta und Matthias Stock aus dem Landesverband Sachsen zur Unterstützung vor Ort waren. Nach seiner Ansprache besuchte der Bundespräsident Joachim Gauck den Stand des Berufsverbandes und informierte sich über die Tätigkeit des Berufsverbandes.

(3) Landesmitgliederversammlung / Vorstandswahl

Am 27.06.2015 wurde die Landesmitgliederversammlung des Landesverbandes Sachsen an der Evangelischen Hochschule Dresden durchgeführt. Der Bundesvorsitzende des DBSH, Michael Leinenbach, dankte stellvertretend für die anwesenden Mitglieder Tobias Piontek für sein Engagement als Bindeglied zwischen dem Bundesvorstand und den Mitgliedern in den vergangenen Jahren und gab anschließend einen interessanten Überblick über aktuelle Schwerpunkte der Verbandstätigkeit und Herausforderungen in der Sozialen Arbeit.

Mit der darauffolgenden Vorstandswahl wurde der Grundstein für die zukünftige Arbeit des Landesverbandes Sachsen gelegt. Zum neuen Landesvorsitzenden wählte die Mitgliederversammlung Matthias Stock. Als stellvertretender Landesvorsitzender wurde Thomas Sánta und als Finanzreferentin Janine Oehmichen gewählt. Damit verfügt der Landesverband Sachsen wieder einen satzungsgemäßen Landesvorstand. Unterstützt wird dieser von den gewählten BeisitzerInnen Luisa Kunath, André Lozar und Carsten Schöne. Im Anschluss wurde die Besetzung der Verbandsorgane geregelt: als Delegierte und Ersatzdelegierte (entsprechend der mitgliederzahlenabhängigen Sitze des Landesverbandes) für die Bundesdelegiertenversammlung (BDV) wurden (1) Matthias Stock, (2) Thomas Sánta, (3) Tina Lehmann und (4) Carsten Schöne gewählt. Die Rechnungsprüfung wird zukünftig von Tobias Piontek und Nicole Puschnann übernommen. Als Ansprechpartnerinnen für den Jungen DBSH wurden zudem Tina Lehmann und Luisa Kunath gewählt.

(4) Mitglieder

Seit Jahren sind die Mitgliederzahlen des Landesverbandes Sachsen stabil geblieben. Im zweiten Halbjahr 2015 waren 168 Mitglieder im DBSH Sachsen organisiert. Es ist davon auszugehen, dass die Mitgliederzahlen weiter stabil bleiben werden. Durch gezielte Aktivitäten des Landesverbandes und eine öffentlichkeitswirksame Darstellung der Möglichkeiten, die der Verband seinen Mitgliedern eröffnet, ist eine positive Entwicklung der Mitgliederzahlen in Zukunft realistisch. Unser Ziel wird im kommenden Jahr sein, die bereits organisierten Fachkräfte gezielter anzusprechen und eine ansprechende Form der Mitgliederverwaltung (Begrüßungsschreiben per Mail, Mitteilung bestehender Kontaktmöglichkeiten, Einladung zu bestehenden Gruppen) für neue Mitglieder zu implementieren.

(5) Vorstandsaktivitäten

Erweiterter Bundesvorstand

Gleich in der Woche nach der Vorstandswahl, in der Zeit vom 04.-05.07., tagte der Erweiterte Bundesvorstand (EBV) in München, zu dem der Landesverband Sachsen in Person des Landesvorsitzenden Matthias Stock vertreten war. Im Vorfeld trafen sich die Funktionsträger der Länder zur Landesvorsitzendenkonferenz und tauschten sich zu aktuellen Entwicklungen und der bevorstehenden Tagesordnung aus. Auf dem EBV standen vor allem der veröffentlichte Arbeitsstand zur Berufsethik sowie die perspektivische Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Berufsverbandes im Mittelpunkt. Auf der Tagung des EBV sowie auch am Rande der Sitzung bot sich eine gute Gelegenheit, um Kontakte innerhalb des Verbandes zu knüpfen, Details der Verbandsarbeit kennenzulernen und sich zu Formen einer gemeinsamen Arbeitsweise zu verständigen. Unter anderem vereinbarten die Landesverbände Sachsen- Anhalt, Thüringen, Sachsen und Berlin eine intensivere Zusammenarbeit. Auch die gemeinsame Anschaffung von Werbematerialien wurde als gemeinsamer Wunsch aller Landesverbände formuliert.

Bundestarifkommission

Auch zur Bundestarifkommission, die vom 20.-22.11. in Königswinter stattfand, war der DBSH durch den stellvertretenden Landesvorsitzenden Thomas Sánta vertreten. Hier konnten ebenfalls Kontakte hergestellt und die gewerkschaftliche Arbeit genauer kennengelernt werden. Zentrale Themen stellten die Tarifverhandlungen im TvöD SuE sowie die Regelungen bezüglich des Rechtsschutzes dar.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand des Landesverbandes Sachsen tagte seit seinem Bestehen im zweiten Halbjahr 2015 zu drei Sitzungen. Am 10.07. erfolgte eine Übergabe der Unterlagen und Aufgabenbereiche mit Tobias Piontek in Leipzig. Es wurden zentrale Diskussionspunkte für die Arbeit des Landesverbandes angesprochen, die einer weiterführenden Klärung bedürfen, wie zum Beispiel die Schaffung einer Geschäftsstelle, die verbandsinterne Kommunikation sowie die Homepage des DBSH Sachsen. Am 26.09. tagte der Vorstand in Dresden und setzte sich mit der Aufgabenverteilung, geeigneter Öffentlichkeitsarbeit, der finanziellen Grundlage des Landesverbandes sowie aktuellen Anfragen auseinander. In der Folge der Sitzung wurde ein Infobrief an alle Mitglieder verschickt, in dem sich der neue Vorstand vorstellte und seine Ideen präsentierte, regelmäßig Newsletter zu versenden und Regionaltreffen durchzuführen, um die Mitglieder kennenzulernen und einen kollegialen Austausch anzuregen. Am 28.11. traf sich der Vorstand in Leipzig und beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit der Homepage und der Arbeit des Jungen DBSH. Gleichzeitig wurden die Benennungen für die Funktionsbereiche Kinder- und Jugendhilfe (Matthias Stock), Migration & Asyl (Thomas Sánta), Gender & Queer (Janine Oehmichen) und Inklusion (Tina Lehmann) vorgenommen. Als Streikbeauftragter stell-

te sich Thomas Sánta zur Verfügung. Abschließend wurden die Termine für die Vorstandssitzungen im Jahr 2016 geplant.

Funktionsträgerschulung

An der Funktionsträgerschulung am 10.-11.10. in Saarbrücken nahm Thomas Sánta als Vertreter des Landesverbandes Sachsen teil. Unter dem Thema "Berufspolitische und gewerkschaftliche Organisation in der Sozialen Arbeit" wurden die Ziele, Strukturen und rechtlichen Grundlagen der Arbeit des DBSH erläutert. Zudem erfolgte ein Austausch zu einem geeigneten Besprechungsmanagement.

Telefonkonferenz der Landesvorsitzenden

Um einen Austausch zwischen den Landesverbänden zu verbessern, wurde eine Telefonkonferenz durchgeführt, zu der der Landesverband Berlin eingeladen hatte. Bei diesem ersten Versuch, eine gemeinsame Zusammenarbeit anzuregen, waren vier Landesverbände beteiligt. Es bleibt abzuwarten, wie diese Form der landesverbandsübergreifenden Kommunikation zielführend weiterentwickelt und noch mehr Landesverbände zu einer Teilnahme gewonnen werden können.

(6) Geschäftsstelle

Der Vorstand verständigte sich darauf, eine gemeinsame Geschäftsstelle in Leipzig einzurichten. Diese bietet den Vorteil, eine offizielle Adresse für die Arbeit des Landesverbandes zu haben und einen festen Ort für Sitzungen, Veranstaltungen und Mitgliederberatungen vorhalten zu können. Dadurch kann die Arbeit im Rahmen des Berufsverbandes schärfer von privaten Tätigkeiten abgegrenzt werden und erhöht so dessen professionelle Außenwahrnehmung. Die Suche nach geeigneten Räumen gestaltete sich als Herausforderung, da kleine Büroeinheiten mit der im Vorfeld festgelegten Budgetobergrenze kaum verfügbar gewesen sind. Durch die Nutzung des bestehenden Kontaktes zum Stadtjugendring Leipzig bot sich gegen Ende des Jahres die Möglichkeit, ein möbliertes Büro in dessen neuer Geschäftsstelle zu mieten und zugleich die vorhandenen Toiletten, die Küche und im Bedarfsfall den Seminarraum nutzen zu können. Nach einer Besichtigung der Räumlichkeiten und der Klärung der Vertragsdetails wurde ein Untermietvertrag erstellt, der derzeit dem Bundesvorsitzenden zur Prüfung und Unterzeichnung vorliegt.

(7) Homepage / Kommunikation

Um die Arbeit des Landesverbandes in angemessener und professioneller Weise nach außen darstellen zu können, einigte sich der Vorstand darauf, die genutzte Homepage komplett zu überarbeiten. Nachdem die an die Homepage gekoppelten Mailadressen erweitert und für alle Vorstandsmitglieder sowie den Jungen DBSH eingerichtet wurden, begann die Bearbeitung der Homepage selbst (Struktur, Inhalte, Layout). Diese konnte so weit vorangetrieben werden, dass nur noch letzte Details zu klären sind und die Seite bald freigeschaltet werden kann. Dies soll im ersten Quartal des neuen Jahres erfolgen.

(8) Ausblick 2016

Mit den getroffenen Entscheidungen und der Aufnahme unserer Tätigkeit haben wir die Grundlage für eine professionelle Arbeit des Landesverbandes geschaffen. Die begonnenen Arbeitsprozesse möchten wir im Jahr 2016 verstetigen und zu einer effektiven Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und des Landesverbandes nutzen. Wir hoffen, dass die Einrichtung und Nutzung der Geschäftsstelle ab dem 01.02.2016 möglich sein wird.

Um innerhalb des Landesverbandes unsere Mitglieder besser kennenlernen zu können und einen kollegialen Austausch zu ermöglichen, planen wir die Durchführung von Regionaltreffen in Chemnitz,

Dresden und Leipzig, die von den jeweiligen AnsprechpartnerInnen des Vorstandes organisiert werden. Darüber hinaus möchten wir unsere Mitglieder mit einem Newsletter, die bevorzugt per Mail und bei Bedarf per Post versendet werden sollen, über die aktuellen Aktivitäten und Entwicklungen des Landesverbandes informieren. Der Junge DBSH wird im neuen Jahr den Kontakt zu den Hochschulen vertiefen und die Gründung von Hochschulgruppen anregen. Dazu wird der Beginn des Sommersemesters als strategisch geeigneter Zeitpunkt anvisiert. Zudem können Stammtische eingerichtet werden. Mit der Fertigstellung der Homepage wird auch die Nutzung sozialer Netzwerke begonnen. Um die Bedienungsfreundlichkeit zu erhöhen, haben wir uns dafür entschieden, einen gemeinsamen Account bei Facebook zu erstellen, der vom Landesverband und vom Jungen DBSH gemeinsam verwaltet wird.

Am 02.03. beteiligt sich der DBSH Sachsen an einem Fachtag unter dem Motto „Zum 1., zum 2., zum 3. ... unter Wert verkauft - Soziale Arbeit auf der Suche nach Anerkennung“. Dieser wird von den AKS Chemnitz und Dresden durchgeführt. Der DBSH Sachsen beteiligt bei der Moderation eines Workshops zu Möglichkeiten der Organisation von Fachkräften in Interessenvertretungen und wird mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Leipzig, den 24.01.2016

Matthias Stock
Landesvorsitzender
DBSH Sachsen